

## Unser Leitbild

Die Allianz pro Schiene e.V. ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verband zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs. Unser Bündnis vereint Non-Profit-Organisationen, die sich aus ideellen Gründen für den Schienenverkehr einsetzen und ihn verbessern wollen (Mitglieder), und Firmen, die unternehmerisch im Bereich des Schienenverkehrs tätig sind (Fördermitglieder). Wir arbeiten auf nationaler Ebene und mit europäischer Ausrichtung.

### Unsere Mission

Die Allianz pro Schiene ist die treibende Kraft in Politik und Gesellschaft zur Vergrößerung des Schienenverkehrsanteils am Gesamtverkehr. Unsere Anliegen sind:

- die Freiheit der Verkehrsmittelwahl (Schienenangebot als Plus an Lebensqualität und Beitrag zur bezahlbaren Mobilität)
- die Schonung der Umwelt (Schienenverkehr als Beitrag zur umweltgerechten Mobilität)
- der Schutz von Leib und Leben sowie der körperlichen Unversehrtheit (Schienenverkehr als Beitrag zur sicheren Mobilität).

### Unsere Visionen

Bis zum Jahr 2020 hat die Allianz pro Schiene folgende Ziele erreicht:

1. Der Schienenverkehr ist in der Europäischen Union weiter auf dem Vormarsch. Sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr steigt sein Marktanteil (Modal Split).
2. In Deutschland ist der Marktanteil im Personenverkehr auf mindestens 15 und im Güterverkehr auf mindestens 25 Prozent angestiegen.
3. Jeder kennt uns. Alle relevanten gesellschaftlichen Gruppen und Unternehmen mit Interesse an einer umwelt- und sozialverträglichen Mobilität unterstützen uns.

### Unsere Organisation

Die Allianz pro Schiene ist doppelt einzigartig:

- Kein anderer Verband vereint ein derart breites Spektrum an Non-Profit-Interessen unter seinem Dach: Arbeitnehmerorganisationen, Umweltverbände und Verbraucherorganisationen.
- Kein anderer Verband hat ein Non-Profit- und ein Profit-Standbein.

Als zentrale Interessenvertretung für den gesamten Schienenverkehr bündeln wir die politischen Anliegen unserer Mitglieder (Non-Profit-Organisationen) und unserer Fördermitglieder (Schienenverkehrs- und Infrastrukturbetreiber, Bahntechnikproduzenten, Baufirmen und andere) gegenüber Politik, Medien, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft.

Finanziert wird die Verbandsarbeit in erster Linie durch Beiträge unserer Fördermitglieder.

## Unsere Art zu arbeiten

Mitglieder und Fördermitglieder arbeiten kooperativ und gleichberechtigt zusammen. Die Verbandsaktivitäten konzentrieren sich auf die Gemeinsamkeiten.

Unsere gemeinsame Arbeit ist geprägt von einem Geben und Nehmen.

Die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle ist Dienstleister für Mitglieder und Fördermitglieder. Sie leistet in erster Linie Lobby- und Medienarbeit, informiert und koordiniert das Netzwerk.

Die Mitgliedsverbände unterstützen die Verbandsarbeit der Allianz pro Schiene nach Kräften. Sie stellen Vorstandsmitglieder, beteiligen sich an Arbeitsgruppen und machen Ressourcen des Mitgliedsverbandes (Zeitschriften, Know-how etc.) nutzbar.

## Unsere strategische Ausrichtung

Der Schienenverkehr hat zwei entscheidende Gemeinwohlvorteile gegenüber der Luftfahrt und dem Straßenverkehr. Er ist

- umweltfreundlicher und
- sicherer.

Auf diese beiden Gemeinwohlvorteile macht die Allianz pro Schiene immer wieder öffentlich aufmerksam. Sie sind die zentrale Begründung für eine öffentliche Förderung des Schienenverkehrs und den Abbau von Wettbewerbsnachteilen gegenüber anderen Verkehrsträgern.

Auch setzt sich die Allianz pro Schiene branchenintern dafür ein, dass die beiden Gemeinwohlvorteile im Vergleich zu anderen Verkehrsträgern erhalten und ausgebaut werden.

Konsequent werden wir bei unseren Aktivitäten Schritt für Schritt die europäische Ebene immer stärker einbeziehen. Insbesondere bauen wir ein Netzwerk mit ähnlich ausgerichteten Organisationen in anderen europäischen Staaten auf und setzen EU-Projekte mit Bezug zu den Satzungszielen der Allianz pro Schiene um.

Die Allianz pro Schiene initiiert mit ihren Mitgliedern und Fördermitgliedern Diskussionsprozesse zu Perspektiven und Visionen für den Schienenverkehr.

Parallel dazu bauen wir den Bereich „Vergabe und Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen“ aus. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass die Politik sich regelmäßig wissenschaftlicher Gutachten zur Entscheidungsfindung und -begründung bedient.

***Von der Mitgliederversammlung am 12. November 2009 einstimmig beschlossen***